

Jubiläumsausgabe

30 Jahre Stadtwerke!







30 Jahre!
Wir feiern Jubiläum.

Wir sind der Energieversorger für
unsere Region.

Liebe Kolleginnen und Kollegen aus den Stadtwerken, liebe Kundinnen und Kunden, liebe Freunde der Stadtwerke Ludwigslust-Grabow,

der 30. Geburtstag unserer Stadtwerke fällt in eine Zeit, in der die Energieversorgung zum Topthema fast aller öffentlicher Diskussionen geworden ist. Unsere Stadtwerke sind seit 30 Jahren dafür bekannt, zuverlässig, konstant und mit günstigen Preisen die Versorgung mit Fernwärme, Gas, Strom und Wasser im Versorgungsgebiet und teilweise auch darüber hinaus sicherzustellen. Dies erfolgt weitestgehend ohne „Schnickschnack und Boni“ als Kundenfang, wie wir es von vielen Energieversorgern kennen, die weitestgehend nur als Händler ohne eigenes Netzgebiet unterwegs sind. Diese Zuverlässigkeit und der seriöse Umgang mit den Haushalts- und Gewerbekunden hat unseren Stadtwerken zu einem hohen Ansehen verholfen.

Diese Zuverlässigkeit haben unsere Stadtwerke auch mit Blick auf die Versorgungssicherheit immer gelebt, sowohl bei der Instandhaltung der Netze im Havariefall, als auch bei der grundhaften Erneuerung der Netze in den Straßen des Verbandsgebiets. Die Erschließung neuer Gebiete zum Wohnen und Arbeiten (Industrie- und Gewerbegebiete) waren stets eine große Herausforderung im Investitionsbereich, die von den Stadtwerken, natürlich teilweise auch unter Verwendung von Fördermitteln, gemeistert wurden. Mit der Erneuerung des Wasserwerkes wurden die Grundlagen für eine kontinuierliche Wasserversorgung in höchster Qualität für die nächsten Jahrzehnte gelegt. Für diese Leistung sind die Stammkunden, die Gesellschafter und der Aufsichtsrat, die Geschäftsführung und den Mitarbeitenden unseren Stadtwerken sehr dankbar.

Nun kommen neue große Herausforderungen auf unsere Stadtwerke zu. Große Unsicherheiten im Einkauf der Energiemengen bestehen schon seit fast einem Jahr und haben zum jetzigen Zeitpunkt aufgrund der fehlenden Kalkulierbarkeit der Preisentwicklung ihren Höhepunkt erreicht. Experten gehen sogar davon aus, dass 40% aller Stadtwerke in Deutschland von Insolvenz bedroht seien, wenn es nicht gelingt, die Preisentwicklung im Kundenbereich beherrschbar zu halten. Deswegen wird es kurz und mittelfristig unter anderem darauf ankommen, die lokalen Möglichkeiten der Energieerzeugung zu nutzen, um sich unabhängiger von Preisschwankungen am Markt zu machen. Die guten Ansätze im Bereich der Fernwärme, in dem mehr als 50% der Energie aus nachhaltiger Erzeugung kommt, müssen ausgebaut und auf den Strombereich erweitert werden.

Mit dieser Situation ist nun unsere neue Geschäftsführerin Viola Bortsch konfrontiert. Sie darf sich dabei sicher sein, dass die Gesellschafter bei der Bewältigung der anstehenden Herausforderungen fest an der Seite unserer Stadtwerke stehen.

Ich wünsche der Geschäftsführung und den Mitarbeitenden für die Realisierung der künftigen Aufgaben stets eine glückliche Hand und jeden erdenklichen Erfolg. Ich bin überzeugt, dass es uns gemeinsam gelingt, den Kraftakt der Energiewende in den nächsten Jahren zu meistern. Dann ist mir vor einem Grußwort meines Nachfolgers zum 40. Jubiläum nicht bang. Zum 30. Geburtstag meine herzlichsten Glückwünsche.



Ihr Reinhard Mach

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung und Bürgermeister von Ludwigslust

„Das Einzige, was die Menschheit zu retten vermag, ist Zusammenarbeit, und der Weg zur Zusammenarbeit nimmt im Herzen der Einzelnen seinen Anfang.“

- Bertrand Russell

Mit diesen Worten begrüße ich Sie, liebes Team der Stadtwerke, liebe Kundinnen und Kunden liebes Leserinnen und Leser als Bürgermeisterin der Stadt Grabow.

„Happy Birthday“ rufen auch wir aus Grabow zum 30-jährigen Jubiläum der Stadtwerke Ludwigslust-Grabow. Auch wenn die 30 Jahre „voll zu machen“, dem Einen schwerer als dem Anderen fällt: Der Grund zu feiern bleibt.

Wir, als Gesellschafter, blicken auf drei Jahrzehnte Kontinuität und Kompetenz zurück. Gerade zur heutigen, verständlicherweise sehr sensiblen Zeit der Energieversorgung, sind diese beiden Faktoren von großer Bedeutung. Die Energiewende ist eine generationenübergreifende Aufgabe, die großes Engagement erfordert und zugleich auch viele Chancen bieten kann. Die Stadtwerke zählen für mich zu den Modernisierungstreibern unserer Region. Es geht weiterhin darum, zukunftsorientiert die Menschen mit innovativen, marktgerechten und preiswerten Leistungen zu versorgen. Ganz persönlich verbinde ich die Stadtwerke Ludwigslust-Grabow mit vielen guten Gesprächen und dem direkten Austausch zu diversen Themen. Aber die Tatsache, dass man mit dem Unternehmen Gesichter und Namen verbinden kann, sorgt für Nähe. Und Nähe zahlt sich aus. Die Gestaltung von dem „Heute“ und dem „Morgen“ liegt in unserer Hand. Die zurückliegenden 30 Jahre beweisen, die Stadtwerke Ludwigslust-Grabow haben einen wesentlichen Beitrag dafür geleistet. Und ich bin überzeugt davon, dass sie das auch zukünftig tun werden. Mit Engagement, Kundennähe und Innovation.

In einer Zeit in der eine Krise die nächste jagt und uns an manchen Tag die Sehnsucht nach dem „Normal“ überkommt, stellen wir uns die Frage: Was ist normal? Wir rücken zusammen und denken an die so wichtigen Dinge, die der Alltag in manchen Momenten vor uns verbergen mag. Gesundheit, Familie und Liebe. Dinge die unbezahlbar sind und keiner verschenken kann, aber jeder in sich trägt.

Liebe Viola Bortsch, ich wünsche Ihnen persönlich und als Geschäftsführerin der Stadtwerke Ludwigslust-Grabow, sowie Ihrem gesamten Team für die kommende Zeit stets, mit Rat und Tat sowie dem benötigten Rüstzeug gewappnet zu sein. Wir sagen „Danke“ für die bisherige als auch zukünftig anhaltende erfolgreiche Zusammenarbeit mit allen Gesellschaftern und Bürgernähe. In dieser starken Gemeinschaft werden wir für die komplexen Aufgaben und zukünftigen Themen in der modernen Energiewirtschaft bestmöglich aufgestellt sein.



Ihre Kathleen Bartels
Bürgermeisterin der Stadt Grabow





Unser Kundencenter am Wasserturmweg 9 in Ludwigslust

Ein Unternehmen entsteht.

Der Beginn unserer Erfolgsgeschichte.

Die „Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH“ ist nicht das Werk eines namentlichen Gründers, sondern politischer Wille der Stadtvertretungen in Ludwigslust und Grabow für ihre Bürger und unsere Kunden.

Eine erfolgreiche kommunale Zusammenarbeit

Im Mai 1991 stimmte die 1. Stadtvertretung in Ludwigslust der Gründung der „Stadtwerke Ludwigslust GmbH“ zu. Zu jener Zeit waren es vor allem Herr Zimmermann, Herr Schapper, Frau Billerbeck, Herr Lübcke und Herr Rades, die das Vorhaben „Stadtwerke“ in der Gründungsphase mit Überzeugung voranbrachten.

So wie im privaten Leben, fällt auch im Berufsleben alles etwas leichter, wenn Vorhaben gemeinsam und aus Überzeugung zur Sache entschieden und vorangebracht werden. Deshalb wollen wir das 30. Jubiläumsjahr der „Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH“ auch nicht mit einer Geburtstagsfeier oder sogar einem Hochzeitstag vergleichen, wenn es um die Gründungsurkunde zweier Städte für ein Unternehmen geht, sondern eher als Fortsetzung erfolgreicher kommunaler Wirtschaft im Wandel der Zeit.

Denn nachdem die Stadt Ludwigslust im Mai 1991 die „Stadtwerke Ludwigslust GmbH“ gründete, erhielt der Geschäftsführer Wulf-Peter Bosecke den Auftrag, mit den Städten Grabow und Neustadt-Glewe über ein gemeinsames regionales Unternehmen für die Strom-, Gas-, Wasser- und Wärmeversorgung sowie Abwasserentsorgung in der Region zu sprechen.

Schon bald folgten konkrete Verhandlungen, und im Ergebnis dieser Verhandlungen die Absicht zur Gründung des gemeinsamen Unternehmens „Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH“ – allerdings ohne Beteiligung der Stadt Neustadt-Glewe.

Erste Hürden tauchen auf

Bei der Gründung war dann die besondere energiepolitische Situation im Land Mecklenburg-Vorpommern zu beachten. Denn die Gründung von „Stadtwerken“ war nur ab einer bestimmten Unternehmensgröße gewollt, die wir aber noch nicht hatten.

Des Weiteren wurde bei „Stadtwerksgründungen“ gefordert, dass sich an dem Unternehmen ein bewährtes Energieversorgungsunternehmen beteiligt. Seinerzeit wurden diese landeseigenen Kriterien nur von den Städten Schwerin, Rostock, Neubrandenburg, Greifswald und Stralsund erfüllt.

Gute Partner kommen zur richtigen Zeit

Da wir zur Übernahme der Strom- und Gasnetze auf die Betriebsgenehmigung des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Aufnahme der Strom- und Gasversorgung angewiesen waren, kam die Beteiligung der Stadt Grabow zur richtigen Zeit. Die Grabower pflegten eine Städtepartnerschaft mit der Stadt Borken, und diese wiederum war zu 100 % Anteilseignerin der „Stadtwerke Borken/Westf. GmbH“.

Unverzüglich nahmen wir Gespräche mit der Stadt Borken und der „Stadtwerke Borken/Westf. GmbH“ auf. Auch diese Verhandlungen verliefen mit dem Ziel, sehr schnell ein gemeinsam geführtes Unternehmen zu schaffen und so alle Auflagen und Bedingungen für die Aufnahme der Strom- und Gasversorgung erfüllen zu können.

Es war ein glücklicher Zufall für uns, dass Geschäftsführer Ernst-Otto Schröder und sein Prokurist Hubert Tenhaken ihre Führungstätigkeit in der „Stadtwerke Borken/Westf. GmbH“ nach mehr als 30 Jahren gemeinsamer Zusammenarbeit mit Erreichen ihres 65. Lebensjahres beendeten und sich bereit erklärten, den Aufbau der „Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH“ in den Anfangsjahren mit ihrer Erfahrung und ihrem Know-how zu unterstützen. Beide Herren sind inzwischen leider verstorben.

Sie bleiben in unserer dankbaren Erinnerung und werden in der Firmenchronik einen gebührenden Platz erhalten. Denn es ist bis heute nicht selbstverständlich, auf den wohlverdienten Ruhestand zugunsten einer Unternehmensgründung zu verzichten, insbesondere dann nicht, wenn die finanzielle Situation es erlaubt, seinen Lebensabend auch anders zu gestalten.

Dass unsere Stadtwerke heute über die Gemeindegrenzen hinaus als zuverlässiges Versorgungsunternehmen anerkannt sind zeigt, wie wertvoll das Engagement aller Beteiligten in der Gründungsphase war.

Stadtwerke sind heute moderner Dienstleister, Grundversorger, grundzuständiger Messtellenbetreiber und zertifizierter Netzbetreiber. Wir versorgen unsere Kunden zuverlässig mit Strom, Gas, Wasser und Wärme.

Nachhaltig und umweltfreundlich mit 100 Prozent Ökostrom- und Ökogas und erhielten zurecht die Auszeichnung herausragender Regionalversorger für Strom und Gas 2021/2022. Unser Primärenergiefaktor bei der Fernwärme stellt jede moderne Heizungsanlage in den Schatten.

Bei E-Mobilität haben wir seit 2 Jahren die Nase vorn. Die Stadt Ludwigslust kann jetzt elektrisch fahren und hat von 2020 bis heute schon 13 öffentliche Ladestationen. Dank Fördermittel von der Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen als auch des Landesförderinstituts Mecklenburg-Vorpommern war dieses Projekt möglich. In Grabow sind ebenfalls zwei öffentlichen Ladestationen und der weitere Ausbau ist geplant. Stadtwerke tragen Verantwortung für moderne und zukunftsweisende Infrastruktur in unserer Region.

Dazu zählen auch die Erneuerung oder Modernisierung der Lebensadern für eine sichere Versorgung mit Strom, Gas und Wasser wie z.B. bei der Bahndurchquerung der ICE-Strecke Hamburg-Berlin. In Zusammenarbeit mit den Städten wurden neue Wohngebiete, Georgenhof, Helene von Bülow Straße und z.B. Johannes-Matthias-Sperger Straße mit Strom, Gas und Wasser erschlossen.

Die Anschaffung der neuen Notstromersatzanlage und des Kabelmesswagens setzen uns schnell in die Lage bei Versorgungsausfall im Mittelspannungs- als auch im Niederspannungsbereich unsere Kunden sicher zu versorgen. Gerade in diesen Krisenzeiten ein wesentlicher Baustein für das in uns gesetzte Vertrauen.



Ein Unternehmen entwickelt sich.

Viel ist passiert, vieles haben wir gemeistert.

30 Jahre sind eine lange Zeit. 1991 haben wir die Fernwärmeversorgung von der Stadt Ludwigslust übernommen, 1993 wurde uns die Wasserversorgung von der inzwischen abgewickelten „Westmecklenburgischen Wasser GmbH“ übertragen, und im selben Jahr haben wir von der inzwischen nicht mehr existierenden „E.ON Hanse GmbH“ die Gasnetze gekauft. Mit dem Kauf des Ludwigsluster Stromnetzes im Jahr 2003 war ein wichtiger Schritt zur weiteren Ausgestaltung des Querverbundunternehmens vollzogen.

Die Versorgung mit Strom, Gas und Wasser hat aber in Ludwigslust und Grabow viel früher begonnen. 1868 wurde in Ludwigslust das erste Gaswerk gebaut, in Grabow nur etwas später. Die Wassertürme in Ludwigslust und Grabow wurden vom selben Bauunternehmen zeitlich hintereinander errichtet, nachweislich von 1906 bis 1908.

In den letzten Jahren haben wir uns darauf konzentriert, Märkte und Gewinne für das Unternehmen zu sichern und gleichzeitig jedem Mitarbeiter das gute Gefühl zu geben, einen sicheren Arbeitsplatz zu haben und am Gesamterfolg zu partizipieren.

Im Jahr 2000 konnten der Umbau und der Umzug in die neuen Büroräume im Wasserturmweg 9 in Ludwigslust abgeschlossen werden. Dies war für das Unternehmen ein großer Fortschritt – und das neue Kundencenter in Stadtnähe ein voller Erfolg. In den Jahren 2009/2010 entstand das moderne Bürogebäude für unseren Netzbetrieb mit den Monteuren.

Das ehemalige Stadtbad mit Sauna und Fitnessbereich wurden komplett umgebaut. Heute sind helle Büro- und Aufenthaltsräume das neue Zuhause für unseren Netzbetrieb. Der ehemalige Standort in der Bauernallee 3 wird auch heute noch für unser Lager und das Heizhaus genutzt.

Im Jahr 2016 eröffneten wir in der Stadt Grabow unser Kundencenter in der Marktstraße. Diese Nähe zu unseren Kunden hat viele Vorteile gebracht. Als letzten Schritt würden wir uns wünschen, auch das Grabower Stromnetz zu übernehmen.

Ab 2019 wurden die Stadtwerke digitaler. Der Relaunch der Website, ein neues Markenhandbuch machten Stadtwerke trendy, modern und zukunftsfähig. Unsere Marke Lewitzenergie brachte Farbe und neue Impulse in unsere Produktwelt der Energie. Von hier.

Natürlich hat auch Corona seine Spuren hinterlassen. Aber obwohl wir unsere Kundencenter zeitweise schließen mussten, konnten wir unsere Kunden über neue Wege erreichen.

Digitaler Tarifrechner, barrierefreie Website und Energiehaus machen es unseren Kunden leicht Ihre Fragen schnell und unkompliziert zu beantworten. Eine Welt voller Energie stand unseren Kunden in kürzester Zeit zur Verfügung mit Erklärfilmen, Checklisten und Preisinformationen.



Vom Container zum Neubau

Mitarbeiterinnen erinnern sich

Unsere Erfolgsgeschichte hat viel mit den Menschen zu tun, die hier arbeiten. Zwei, die schon seit Mitte/Ende der 80er-Jahre dabei sind, Andrea Siegemund (seit 1986) und Petra Jahnke (seit 1988), berichten von unseren Anfängen:

„Begonnen haben wir bei der VEB WAB (Wasserversorgung und Abwasserbehandlung), die damals ihren Sitz am Wasserturm hatte. Zum 1. November 1990 wurde dann aus der VEB WAB die Westmecklenburger Wasser GmbH. Als dann 1992 Städte und Landkreis getrennt wurden, hatten wir die Wahl, zum 1. Januar 1993 entweder beim ZKWAL zu bleiben oder zu den neu gegründeten Stadtwerken zu gehen.

Ab dem 2. Januar 1993 waren wir dann bei den Stadtwerken in der Bauernallee 3 in Ludwigslust. Aus heutiger Sicht die absolut richtige Entscheidung, auch wenn wir

anfänglich in einer 20 Meter langen Containeranlage mit insgesamt 12 Büroräumen begonnen haben. Die Container-Räume waren bis auf Schreibtische und Bürostühle leer. Alles musste zunächst mal neu angeschafft werden, von den Schreibutensilien bis zum Computer. Eine absolut spannende Zeit, in der auch noch alle Kunden neu erfasst und deren Akten komplett neu angelegt werden mussten.

Insgesamt 7 Jahre waren wir „im Container“, bis wir dann im Jahr 2000 endlich nach Ludwigslust in den Wasserturmweg 9 umziehen durften, wo wir uns noch heute, nach über 30 Dienstjahren, sehr wohlfühlen.“



Andrea Siegemund und Petra Jahnke 1997



Petra Jahnke und Andrea Siegemund 2022



Stadtwerke Bürocontainer 1999

Unternehmen mit Verantwortung

Wir stehen für Familienfreundlichkeit, Tradition und beste Arbeitsbedingungen

Am 20. Juni 2014 würdigte die IHK zu Schwerin während einer feierlichen Auszeichnungsveranstaltung im Ludwig-Bölkow-Haus unser besonderes ehrenamtliches Engagement, weil wir uns im Bereich Kunst- und Kultur sowie Jugend und Bildung engagieren. Aber wir können noch viel mehr.

Wir sind für unsere Mitarbeiter da, denn wir wissen um unsere Verantwortung. Ein gutes Betriebsklima sorgt für eine positive Außenwirkung und Wahrnehmung. Uns ist es wichtig, für alle da zu sein. So wie auch unsere Mitarbeiter für die Stadtwerke da sind und das bereits über Jahrzehnte.

Daher freuen wir uns, wenn wir in unserem Team von 31 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Gefühl von Verantwortung an die nächsten Generationen weiter geben können.

Es ist schön, wenn die Verbundenheit zu den Stadtwerken in der Familie weitergegeben wird, sei es als Kunde oder als Mitarbeiter.



Torsten Bruck
in
3. Generation



**Michael & Henrik
Laaß Gas/Wasser
Monteure in
2. Generation**



Annemarie Musolf
in
2. Generation

Stadtwerke bilden aus.

Erfolgreich ins Arbeitsleben starten

Ausbildung - eine tolle Gelegenheit die Frische unsere Jugendlichen mit zu erleben. Wir suchen ständig technikbegeisterte und engagierte Jugendliche und bilden folgende Berufszweige aus: Industriekaufrau/-mann und Anlagenmechaniker(in) sowie Elektroniker(in). Als moderner Energieversorger haben wir viele spannende Aufgaben zu bieten. Für Zahlenverliebte, Organisationstalente und Netzwerker.

Denn nur bei uns, kannst man Experte in Sachen Energie werden und die Energiewende aktiv mitgestalten. Wir nehmen deshalb auch gern an der jährlichen Berufsorientierungsmesse (BOMS) teil. Unsere Dienstleistungen und Versorgungsleistungen entwickeln sich mit jungen Leuten und deren Ideen ständig weiter, werden digitaler, moderner und bleiben regional. Von uns. Von hier.



Wasserwerk

Zuverlässige und nachhaltige Versorgung

Als wir 1993 auch die Wasserversorgung in Ludwigslust und Grabow übernommen haben, wurde schnell ersichtlich, dass das damals bestehende System stark überdimensioniert war. Außerdem bestand ein großer Sanierungsbedarf, den wir zwar nicht kurzfristig, aber bis zum Jahr 2000 umsetzen konnten.

Die wichtigsten Maßnahmen waren damals die Reduzierung der Wasserwerke von drei auf zwei Werke, die Modernisierung des alten Wasserwerks in Techentin-Ludwigslust und die Errichtung des neuen Wasserwerks. Heute sorgen mehrere Pumpen im modernen Wasser-

werk Techentin dafür, dass unser Wasser, übrigens das am meisten und besten überwachte Lebensmittel in Deutschland, zuverlässig und sauber überall ankommt: in Ludwigslust, Grabow, Weselsdorf, Groß Laasch und Techentin. Rund 4.500 Haushalte werden von uns mit Trinkwasser versorgt, das nicht nur für die Sauberkeit eingesetzt wird, sondern auch bedenkenlos als idealer Durstlöscher direkt aus dem Wasserhahn getrunken werden kann.

Unser Fazit: Insgesamt eine saubere Leistung, auf die wir stolz sein können!



Wasserwerk Techentin ca. 1974



Wasserwerk Ludwigslust (ehemals Techentin) 2022



Gut zu wissen:

Unsere Energie ist grün!

Das Wasserwerk der Stadtwerke erzeugt seinen Strom über eine PV-Anlage, das Heizwerk funktioniert mit einem hohen Anteil von Biogas, und unser Verwaltungsgebäude hat ein Blockheizkraftwerk für die Wärme- und Stromerzeugung.

Das macht deutlich: Die Weiterentwicklung von erneuerbaren Energien und modernsten Technologien steht bei uns an erster Stelle.

So sehen das auch die externen Energieauditorinnen, deren Fazit lautet: „Die vorgefundene Situation wird als positiv bewertet. Die Energieeffizienz ist aufgrund der verbauten effizienten Technik und des Engagements der Mitarbeiter als herausragend zu bewerten.“

Und jährlich werden weitere wirtschaftlich-relevante Effizienzpotenziale ermittelt, die wir unseren Kunden am Tag der Erneuerbaren Energien vorstellen.

Für die Zukunft gerüstet: unser Wasserwerk.

Von der Quelle bis zum Hahn: Wie selbstverständlich drehen wir täglich den Wasserhahn auf und erwarten, mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser versorgt zu werden.

„Im Gegensatz zu anderen Regionen auf dieser Welt haben wir eine gute Versorgung mit Trinkwasser. Und damit das so bleibt, investieren wir jährlich in unser modernes Wasserwerk und deren Leitungssysteme“, sagt Wulf-Peter Bosecke, ehemaliger Geschäftsführer der Stadtwerke Ludwigslust-Grabow. Jedes Jahr werden bis zu eine Millionen Kubikmeter Wasser an unsere Kunden abgegeben. Um auch in den kommenden Jahren und Jahrzehnten den steigenden Anforderungen gerecht zu werden, wurde das Wasserwerk seit 2006 im drei Bauabschnitten grundlegend modernisiert. „Zunächst errichteten wir ein neues Reinwasserpumpwerk, und in den Jahren 2009-2010 konnte die Erneuerung der Aufbereitungsanlage mit dem Neubau einer komplett neuen Filteranlage abgeschlossen werden,“ ergänzt Herr Bosecke.

Pünktlich zum Weltwassertag am 22. März 2022 konnte der Neubau von zwei Trinkwasserspeicheranlagen mit einem Speichervolumen von je 1.500 Kubikmetern – das vorerst letzte große Investitionsvorhaben auf dem Gelände des Wasserwerkes – abgeschlossen werden.

Bereits im Jahr 2019 wurde mit dem Abbruch von einer der drei vorhandenen Speicherkammern begonnen. So konnte die für den Neubau erforderliche Baufreiheit geschaffen werden, ohne die Wasserversorgung einzuschränken.

Nachdem die Schieberkammer und die 1. Speicherkammer im 2. Quartal 2020 fertiggestellt waren, konnte auch der Umschluss des Reinwasserbehälters an das Wasserwerk erfolgen. Hierzu mussten auch alle auf dem Wasserwerksgelände erforderlichen Rohrleitungen erneuert und für die Zukunft gerüstet werden. „Bei diesen Arbeiten durfte der Versorgungsbetrieb des Wasserwerkes zu keiner Zeit unterbrochen werden,“ betont Herr Bosecke. „Aber... wir haben es geschafft.“

Erst danach konnte mit dem Abbruch der beiden letzten Trinkwasserspeicher und dem Neubau der 2. Speicherkammer begonnen werden. Im Dezember 2020 wurde das Fundament für den letzten Bauabschnitt gelegt. In den darauffolgenden Monaten wuchs dann auch der 2. Reinwasserbehälter, so dass die Arbeiten am Behälter Ende 2021 zum Abschluss gebracht werden konnten.

Rechtzeitig zum Weltwassertag 2022 fanden, dank der günstigen Witterung, dann auch die Arbeiten an der Außengestaltung ihren Abschluss.

Für die Erneuerung, den Abbruch und den Neubau der Reinwasserbehälter wurden im Zeitraum 2019 bis 2021 circa 3,0 Millionen Euro in eine sichere Trinkwasserversorgung investiert. So können die hohen Ansprüche an die Aufbereitung, die Speicherung und den Transport unseres Trinkwassers erfüllt werden.



Schonend zur Umwelt mit modernen BHKW-Lösungen

Die Sonne scheint und Sie genießen das schöne Wetter im Grabower Waldbad, während im Hintergrund leise die Motoren surren. Das ist eine richtige Kraftmaschine, das mobile Blockheizkraftwerk (kurz BHKW) angetrieben mit einem Gasmotor, der im Generatorbetrieb arbeitet.

Das BHKW deckt einen großen Teil des gesamten Energiebedarfs des Grabower Waldbades ab und die im Motor anfallende Wärme wird für Heizvorgänge genutzt. Seit Beginn der Badesaison erzeugte das mobile BHKW beinahe 100.000 kWh Wärme und 43.000 kWh Strom. Gemeinsam mit der Beckenplane kann die Wassertemperatur auch bei einstelligen Nachttemperaturen noch über mehrere Tage bei 21°C - 25°C gehalten werden – eine optimale Schwimmtemperatur.

Dank der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit der Stadt Grabow betreiben die Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH dieses BHKW seit 2014, welches in der Sommersaison das Schwimmerbecken im Waldbad erwärmt und während der Heizperiode die Regionale Schule „Friedrich Rohr“ mit beheizt.

Im Rahmen der Energiewende stellen BHKW's mit der Technologie der Kraft-Wärme-Kopplung eine wesentliche Säule und das Bindeglied zwischen einem volatilen Strommarkt und einem eher planbaren Wärmemarkt dar. Diese gekoppelte Erzeugung von Strom und Wärme ist im Vergleich zur getrennten Erzeugung von Strom und Wärme ökologisch, Effizienz steigernd und CO₂-reduzierend.

Genau aus den Gründen der umweltfreundlichen Nachhaltigkeit sowie ressourcenschonenden Technologie betreiben die Stadtwerke noch weitere BHKW's. Diese Art der Energieumwandlung ist durch hohe Nutzungsgrade, also der sehr effizienten Umwandlung von Brennstoff zu nutzbarer Energie gekennzeichnet.



Heizwerke im Wandel

Die grüne Kraft zum Klimaschutz

Unsere Fernwärme ist ein Kind der beginnenden 90er-Jahre. 1996 konnten wir mittels bivalentbefuerter Großraum-Heizwasserkessel den Wechsel von der bis dahin üblichen Kohlefeuerung einleiten. Und nur 15 Jahre später haben wir Dank einer innovativen technologischen Partnerschaft mit der Agrarprodukte Göhlen eG den Zugang von Biowärme für unsere KundInnen sichergestellt. Inzwischen werden im Jahresmittel rund 50% der Wärme durch die Biogas-BHKW unseres Partners Agrarprodukte Göhlen eG erzeugt.



Umbau und Neueinzug

Netzbetrieb bezieht das alte Stadtbad

Das ehemalige Stadtbad, ein Gebäude mit historischem Hintergrund, gehörte ursprünglich zum damaligen Gaswerksgrundstück. Es kehrte 2009 heim und wurde bis 2010 umgebaut. Netzbetrieb konnte einziehen - so wurde auch für unsere Monteure ein Bereich geschaffen, in dem sie gut aufgehoben und versorgt sind. Bis zum Umbau befanden sich die Monteure noch in der Bauernallee 3, unserem ehemaligen Hauptsitz.

Mit 3 Büros, Aufenthaltsraum, Umkleide- und Duschkabine ist das Gebäude zu einem Arbeitsort für unsere Meister, Monteure und das Gis-Büro geworden. Durch die Nähe zum Hautfirmensitz im Wasserturmweg 9 ist dieses Gebäude eine wunderbare Bereicherung.



Intelligente Messeinrichtungen

Im Zuge der Digitalisierung müssen die Energienetze intelligenter werden. Dies ermöglichen wir mit dem Einbau einer modernen Messeinrichtung.

Wir sorgen für den reibungslosen Wechsel von analog zu digital und machen den Stromzähler fit für die Energiewende.



Trinkt! Wasser

Wir überraschen Erstklässler

Traditionell überraschen unsere Mitarbeiter jedes Jahr in der ersten Schulwoche die Erstklässler der Grundschule Fritz-Reuter in Ludwigslust und der Grundschule Techentin. Im Gepäck sind nicht nur für jedes Kind eine Trinkflasche, sondern auch eine Botschaft: „Trinkt! Wasser“.

Wasser ist der Durstlöscher Nr. 1. Es ist unerlässlich für die eigene Gesundheit, steigert die Konzentration und Leistungsbereitschaft. Besonders Kinder und Jugendliche sollten ausreichend trinken. In Deutschland hat Leitungswasser überall hervorragende Trinkwasserqualitäten. Es ist nicht nur wesentlich preiswerter als Mineralwasser aus Flaschen, es ist auch fast überall verfügbar.

Mit dem „Trinkflaschen-Projekt“ erhalten die Kinder nicht nur ihre eigene Trinkflasche, sondern sie lernen auch viel über die Bedeutung von sauberem Trinkwasser und wie wichtig es für die eigene Gesundheit ist, täglich ausreichend zu trinken. Mit diesem Projekt werden die

Erstklässler nicht nur ermutigt, sich schnell und kostenlos mit Trinkwasser zu versorgen, vielmehr wird das Thema „Wasser“ so auch in den Schulalltag integriert.

Die Kinder sind von unserem Besuch immer sehr begeistert und versprechen, ihre Wasserflaschen jeden Tag mit Wasser zu füllen und mit in die Schule zu bringen.



Unser Vertriebsteam - Steven Bulz, Tina Geier, Alexander Leetz



Richtig aufgedreht!

Trinkt LEWITZWasser!

Dieser Slogan bringt es auf den Punkt: Unser Trinkwasser ist gesund und schmackhaft – eine gute Alternative zum Mineralwasser aus dem Handel.

Wir motivieren unsere Kunden, ruhig häufiger den Hahn aufzudrehen, um ihren Durst zu löschen. Das spart den Weg zum Getränkehandel, die Herstellung und den Transport der Plastikflaschen und gleichzeitig noch viel Geld.

Außerdem hat unser Trinkwasser eine sehr hohe Qualität, da es aus natürlichen Quellen gewonnen und stets sehr streng kontrolliert wird.

Die Bedeutung unseres kostbaren Trinkwassers wird uns spätestens seit den langanhaltenden Trockenperioden der letzten Jahre umso deutlicher vor Augen geführt.

Der alljährliche Weltwassertag am 22. März im Wasserwerk ist eine gute Chance, mit unseren Kunden ins Gespräch zu kommen und sie von der guten Qualität unseres LEWITZWassers zu überzeugen. Daher laden wir sie jedes Jahr zu einem bunten Programm rund um das Thema Wasser inklusive Wasserwerksführung ein. Ein Event, der bei großen und kleinen Kunden sehr beliebt und für uns als Stadtwerke extrem wichtig ist.

Wir möchten am Weltwassertag besonders die Kinder erreichen, um schon in jungen Jahren den Grundstein für das Bewusstsein für diesen – so selbstverständlichen und doch sehr kostbaren – Rohstoff zu legen. Diese spielerische Vermittlung ist uns z. B. vor ein paar Jahren durch ein Puppentheater sehr gut gelungen. Etwa 300 Kinder haben begeistert die Geschichte der Wassertropfen „Plitsch und Platsch“ verfolgt. Auch in Zukunft planen wir spannende und lehrreiche Aktionen zum Thema Wasser, dessen Bedeutung mit fortschreitender Verknappung weiter zunehmen wird.



Noah auf dem Wasserspielplatz Groß Laasch

LEWITZENERGIE

Eine Marke der Stadtwerke

Eine Marke zum Wohlfühlen LEWITZENERGIE macht an.

Wir haben bewusst die Lewitz als Namenspatin für unsere Marke gewählt. Denn sie ist Landschaftsschutz- und EU-Vogelschutzgebiet, zum Teil sogar Naturschutzgebiet, und liegt in unmittelbarer Nähe. Unsere Kunden sind sehr heimatverbunden und fühlen sich schon lange in der Lewitz zuhause.

So ist es nur konsequent und richtig, den Verein Lewitz e.V. als Partner an unserer Seite zu haben.

Die Lewitz ist eine unter Schutz gestellte Landschaft. Diese Verantwortung bestimmt unser Handeln.

Unser Markenversprechen: Verantwortung für die Regionalentwicklung der Lewitz und deren Vielfalt und Natur übernehmen. Denn Natur und Naturerlebnisse sind ein wichtiges und aktuelles Thema. Hinzu kommen die Aspekte Tradition, Brauchtum und regionale Produkte.

Alle diese Werte zusammen vereinen wir erfolgreich in der Dachmarke LEWITZENERGIE.



Die Lewitz – eine einzigartige Naturlandschaft.

Natürlich Energie.

Von hier.

Für jeden Bedarf das richtige Produkt, aber bitte nachhaltig!

Ganz selbstverständlich erwarten unsere Kunden, dass wir nachhaltige Energieprodukte anbieten und damit zur Vermeidung von CO₂-Emissionen beitragen. Grüner Strom, CO₂-neutrales Gas sowie ein Primärenergiefaktor von 0,248 bei der Wärmeversorgung zeichnen uns deshalb als zukunftsorientierte Stadtwerke aus.

Mit dem Ausbau der Ladeinfrastruktur in den Städten Ludwigslust und Grabow treiben wir die moderne Mobilität voran, denn der Anspruch unserer Kunden ist unser Ansporn.

Außerdem wollen wir Weiterentwicklungen bei der eigenen Energieerzeugung kontinuierlich ausbauen, denn Wind, Wasser und Sonne liefern „Natürlich Energie. Von hier.“

 LEWITZ ENERGIE



Stadtwerke



Ladestation

Charging Station



**Energie,
die Menschen
bewegt!**



Elektromobilität

Energie, die Menschen bewegt!

Elektro-Mobilität wird immer beliebter. Das beweisen die rund 5.000 Ladevorgänge seit Inbetriebnahme unserer ersten öffentlichen Ladesäule im Mai 2020. Stattliche 51.000 kWh sind seitdem über die inzwischen 10 Normalladesäulen (Ladeleistung bis 22 Kilowatt) und 3 Hypercharger (Schnell-Ladesäulen mit einer Ladeleistung über 22 Kilowatt) der Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH bezogen worden. In Grabow selbst haben wir 2 weitere Normalladesäulen in Betrieb. Alle unsere Ladesäulen werden natürlich mit 100% Ökostrom versorgt.

Unsere E-MobilitätskundInnen haben dabei die Wahl: Entweder sie nutzen den öffentlichen Ladetarif oder sichern sich mit der Beantragung der LEWITZENERGIE Ladekarte unseren günstigeren Öko Tarif – einfach, schnell und günstig! Und wer sich für eine eigene Wallbox interessiert, erhält von unserem Vertrieb die individuelle und kompetente Beratung.

In unserem eigenen Fuhrpark gibt es bereits 5 E-Autos – und bei Neuanschaffungen werden zukünftig bevorzugt E-Fahrzeuge angeschafft. Schließlich wollen wir mit gutem Beispiel voranfahren!



Praktisch und kundenfreundlich: Mit einem Klick auf www.lewitzenergie.de/e-mobilitaet-wissenswertes/uebersicht-ladestationen/ hat man alle Standorte sofort im Blick.

LEWITZ ENERGIE



Unser Mobilitätsteam - Alexander Leetz, Viola Bortsch, Steven Bulz



Einer unserer Servicemitarbeiter - Steven Bulz

Unsere Werte

Regional, 100 % ökologisch und vertrauensvoll

Hier an der Lewitz sind wir zuhause und kennen uns aus. Wir verstehen die Menschen aus unserer Nachbarschaft und wissen, worauf es ankommt. Wir sind stolz darauf, ein wichtiger Bestandteil für die kommunale Grundversorgung zu sein. Ob Gas, Wasser, Wärme oder Strom – wir sind ihr Ansprechpartner. Von hier. Für uns.

Geborgenheit ist bei Klimawandel, Energiekrise und Umweltkatastrophen ein wichtiges Gut. Die Lewitz ist ein Natur- und Landschaftsschutzgebiet bei uns um die Ecke und ist genauso sensibel auf gerade diese beschriebenen Einflüsse.

Deshalb übernehmen wir Verantwortung und bestimmen unser Handeln auf Nachhaltigkeit. Wir gehen bewusst mit den Ressourcen der Natur um und setzen bereits heute auf 100 Prozent Strom aus ökologischer Herkunft.

Vertrauen ist ein Grundpfeiler für eine gute Partnerschaft. Wir machen es unseren Kunden einfach, indem wir Fragezeichen in ein Lächeln umwandeln.



Wir sind auch für die Kleinsten da!

Start ins Leben mit dem „Willkommen Baby-Paket“

Unser Engagement für die Menschen in der Region fängt schon bei den Kleinsten an. Aus diesem Grund ist es uns eine Herzensangelegenheit, das „Willkommen Baby-Paket“ der Städte zu ergänzen.

Wir als Stadtwerke unterstützen daher die Städte Ludwigslust und Grabow mit stylischen und praktischen Umhängetaschen, in denen sich jeweils ein Geschenkgutschein im Wert von 50 Euro befindet. Dieser Gutschein kann in der Produktionsgenossenschaft „Storchennest“ für einen Baum oder alternativ für etwas Gesundes aus dem Sanddornsortiment eingelöst werden.

Wir möchten damit allen frischgebackenen Eltern zu ihrem Nachwuchs gratulieren und knüpfen gleichzeitig an eine gute alte Tradition der Baumpflanzung an.

Denn früher wurde für einen neugeborenen Jungen ein Apfelbaum und für ein Mädchen ein Birnbaum gepflanzt. Baum und Kind waren somit symbolisch im Einklang.

Interessierte Eltern können sich bei ihrer Stadtverwaltung über das „Willkommen Baby-Paket“ informieren.

Mit dieser Aktion verankern wir die Stadtwerke schon frühzeitig bei unseren Kunden der Zukunft und binden gleichzeitig unsere bestehenden Kunden noch mehr an uns.

„Willkommen Baby“
Paket

.....
Wir sind dabei!



Unsere Geschäftsführerin Viola Bortsch mit der Bürgermeisterin der Stadt Grabow Kathleen Bartels

Wir spenden frische Luft

Obstbäume für ein besseres Klima.

Wir halten was wir versprechen! - In 2021 durften wir einen Gutschein für eine Ersatzpflanzung für eine der ältesten Streuobstwiesen von Ludwigslust an die Stadt überreichen. Ganz nach dem Motto kleiner Aufwand große Wirkung. Herr Ihde und Herr Ruhkick von der Stadt Ludwigslust gaben einen interessanten Einblick in die Geschichte und Entstehung der Streuobstwiese sowie in ihre Arten und Sortenvielfalt. Für die Höhlenbrüter wird sogar das Totholz erhalten – und eine bunte Obstmischung lädt fast den ganzen Sommer und Herbst zum Naschen ein.

Gut ein Jahr später schauten wir wieder bei der Streuobstwiese gleich hinter dem Toom Baumarkt vorbei und hatten gleich 10 weitere Obstbäume mit im Gepäck. Das gesamte Team der Stadtwerke pflanzte mit Unterstützung des Betriebshofes der Stadt Ludwigslust 4 Apfelbäume, 2 Pflaumenbäume, 2 Birnenbäume und 2 Kirschbäume.

Streuobstwiesen gehören übrigens zu den artenreichsten Biotopen in Mitteleuropa. Ein mehr als guter Grund für unser Engagement.

Mit uns blühen die Städte auf.

Ein Gutschein ging auch an die Stadt Grabow, ganz zur Freude der Bürgermeisterin, Frau Kathleen Bartels um Ersatzpflanzungen vorzunehmen. Die trockenen Sommer haben auf der Blühwiese an der B5 ihre Spuren hinterlassen. Umso größer ist die Freude, wenn wieder neue Obstbäume gepflanzt werden und schon bald die nächste frische Ernte ansteht.

Diese Aktion wurde in Verbindung mit unserem Versprechen an unsere Kunden des LEWITZSTROM und LEWITZGAS Öko Plus Tarifes gepflanzt. Schön, dass wir mit unseren Aktionen die Städte bunter machen. Nun heißt es für die Bäumchen fleißig wachen, damit sie zukünftig Sauerstoff produzieren und CO2 binden, sowie zahlreiche Tiere mit Nektar und Obst versorgen können. Selbstverständlich ist auch jedem vorbeifahrenden Radler das Verkosten des leckeren Obstes gegönnt.



2. Stellv. Bürgermeister Lars Warnke, Stadtförster Herr Ihde, Steven Bulz, Viola Bortsch, Alexander Leetz, Charlotte Prieß, Tina Geier, Mario Safhöfer

Bauen und Bäume in perfekter Harmonie

Mit uns wird die Region noch grüner.

Um gemeinsam mit den Wohnungsbaugesellschaften den Erhalt unserer Natur und Umwelt zu sichern, haben wir in 2021 Baumgutscheine zur Pflanzung von Obstbäumchen verschenkt.

Weil die Wohnungsgesellschaften in Ludwigslust, Grabow und Neustadt-Glewe das „Wohnen im Grünen“ ihren zukünftigen Bewohnern ermöglichen wollen, war die Resonanz auf unsere Aktion natürlich sehr positiv.

Herr Möring von der Wohnungsbaugenossenschaft Ludwigslust e.G. weiß schon ganz genau, wo er neue Pflanzungen plant, und war begeistert von unserem Engagement für die Umwelt.

Herr Lutzke von der VEWOBA verriet uns, dass für die Neubauten immer auch neue Anpflanzungen geplant werden und „sein“ Bäumchen mit Sicherheit einen schönen Platz finden wird.

Herr Prüter und das WBV-Team Grabow freuten sich über unser Engagement, denn hier sind aktuell Projekte mit Obstbaumpflanzungen am Schillerplatz geplant – es passte also perfekt.

Für die Wohnungsgenossenschaft „An der Elde eG“ gab es ebenfalls einen Gutschein. Herr Lauck vom Vorstand und Frau Behrends von der Buchhaltung empfingen uns mit frisch aufgebrühtem Kaffee und freuten sich über unseren Baumpflanzgutschein im Wert von 50 Euro. Bei 371 Wohneinheiten mit Grünflächen wird jetzt ein schöner Platz für die Neupflanzung gesucht und gefunden.

Unser positives Fazit:
Mit „Natürlich Energie, von hier“ wird's grüner!



Vorbildlich:

Wir sind Klimabaum-Pate.

Bei der Aktion der Schweriner Volkszeitung wurden 2021 bei Gädebehn insgesamt 8.000 Buchensprösslinge gesetzt. Manfred Baum und Ingo Nadler vom Landesforstamt M-V begrüßten diese SVZ-Aktion als Generationsauftrag, denn erst in ca. 150 Jahren kann der Ertrag geerntet werden.

Unsere Prokuristin Viola Bortsch hat für die Stadtwerke und die Marke LEWITZENERGIE nicht nur gerne die Patenschaft übernommen, sondern ist selbst in die Gummistiefel gestiegen, um die Sprösslinge höchstpersönlich einzupflanzen und für einen optimalen Wuchs fest anzutreten. Der Boden aus einem Sand-Lehmgemisch ist nährstoffreich – perfekte Bedingungen für die jungen Pflänzchen.

So wie die Buchensprösslinge wächst auch unsere Marke LEWITZENERGIE heran – mit „Natürlich Energie. Von hier.“

Gut zu wissen: Mit unseren LEWITZSTROM Öko Plus Tarifen engagieren sich auch unsere Kunden für eine grüne und gesunde Natur. So leisten sie aktiv ihren Beitrag mit 0,5 ct/kWh netto für Umweltprojekte in unserer Region.



Junge Nachwuchskünstler

Schulkinder gestalten Nistkästen.



Miriam Neumann stellv. Direktorin Grundschule Techentin mit ihren Schülern

Unsere Umwelt und die Artenvielfalt müssen geschützt werden, denn sie geben uns so viel Lebensqualität zurück. Weil uns dieses Thema sehr am Herzen liegt, setzen wir uns dafür ein, dass unsere Natur nicht verstummt und sich bereits unsere Jüngsten intensiv mit der Artenvielfalt und ihrer Umwelt beschäftigen.

Dafür ist es höchste Zeit, denn aufgrund der klimatischen Veränderungen ist bereits ein Rückgang der heimischen Vogelarten zu verzeichnen!

Viele begeisterte Schulkinder haben die von uns zur Verfügung gestellten Nistkästen kreativ bemalt und damit aktiven Naturschutz betrieben. Denn die Vögel nutzen die Nistkästen nicht nur zum Nisten, sondern in kalten Winternächten auch als wettergeschützten Übernachtungsort. Einige Vögel beginnen bereits im Februar mit dem Nestbau. Gerade nach einem harten Winter oder einer langen Reise zurück aus dem Süden ist es wichtig, dass die Vögel schnell einen Nistplatz finden.

Neue Insektenhotels für die Schulen

Zum Abschluß der vierten Klasse der Techentiner Grundschule und Fritz-Reuter-Schule in Ludwigslust überreichten wir Insektenhotels zum Verbleib in den Schulen. So möchten wir helfen, auch den heimischen Insekten Nistmöglichkeiten geben.

Wussten Sie schon?

Eine Honigbiene sammelt in ihrem kurzen Leben circa 9,5 Gramm Honig, davon verbraucht sie einen Teil als Treibstoff zum Fliegen. Ein gestrichener Teelöffel voll Honig sind circa 10 Gramm, also mehr als ein Bienenleben - was zeigt, wie wertvoll dieser Naturschatz für uns alle ist.

Stadtwerke Nachwuchscup

Wir sponsern neue Radballräder für den Verein.

Wer den Ballsport und das Radfahren miteinander kombinieren möchte, der ist beim SV Wanderlust Lüblow e.V. genau richtig. Radball liegt im Trend und findet immer mehr begeisterte Anhänger. Das Training findet in der Wöbbeliner Sporthalle statt. Im Jahr 2015 veranstalteten die Stadtwerke den ersten Nachwuchscup und sind von nun an Hauptsponsor.



Weiterhin sponserten wir dem Verein neue Radballräder. Das Spezialrad eines Radballers unterscheidet sich deutlich von einem normalen Fahrrad. Bequemes Sitzen ist hier kein Thema, denn beim Radball ist immer voller Einsatz gefragt. Wer es selbst einmal ausprobieren möchte, ist beim SV Wanderlust Lüblow e.V. herzlich willkommen. Und noch ein Tipp: Der Besuch des nächsten Nachwuchscups lohnt sich auf jeden Fall!



Immer am Ball bleiben

Neue Trikots für die Fußballer der SG 03

Uns ist es wichtig, unsere Jugend zu fördern. Fußball ist der Bereich, welcher nicht nur die Großen, sondern auch die ganz Kleinen anzieht. Für die Trainer ist es immer schön, wenn Spieler dabei sind, welche mal bei den Bambini angefangen haben. Sport ist gesund, fördert den Teamgeist und gerade Fußball motiviert viele Kinder nach draußen zu gehen. Im Team der B-Junioren spielen

Jungen und Mädchen zusammen, haben Spaß am Spiel und freuen sich über die neuen Trikots. Als zuverlässiger und regionaler Sponsor unterstützen wir vor Ort den Breitensport. Die Trikots erinnern durch das klare Blau an Wasser und die Mitte ziert unsere neue Marke LEWITZENERGIE.



Wir sind immer am Ball!

Denn seit vielen Jahren setzen sich die Stadtwerke für die Sportförderung ein und unterstützen Sportvereine im Bereich Fußball, Radball und Handball.

Man könnte sagen: Dieses Engagement ist eine runde Sache!





Unser Team - Wulf-Peter Bosecke, Viola Bortsch, Daniel Wagner

Auf Temperatur kommen!

Unsere Triathleten heizen ein.

Beim Grabower Triathlon mit 600 Meter Schwimmen, 26 Kilometer Radfahren und 5 Kilometer Laufen sind die einzelnen Wettkampfkategorien heiß umkämpft. Als Hauptsponsor der Sportveranstaltung kommen die Stadtwerke nicht nur zum Anfeuern, sondern haben selbst sportlichen Ehrgeiz entwickelt: Wir sind mit einem eigenen Team am Start!

Austragungsort ist das Grabower Waldbad mit seinen stets angenehmen Wassertemperaturen. Es lädt ab Saisonstart jedermann zum Schwimmen und Entspannen ein. Mit effizienter Heiztechnik bringen wir das Wasser auf Wohlfühltemperatur. Das Wasser im Sportbecken wird durch ein Blockheizkraftwerk auf angenehme 25 Grad Celsius erwärmt. Eine Solarabsorber-Anlage beheizt Freizeit- und Planschbecken.

Ruhestand? Von wegen!

Wir unterstützen die Seniorensportwoche.

Eine Woche lang heißt es jedes Jahr wieder: Auf zur Seniorensportwoche! Die vom Seniorenbeirat organisierte Veranstaltung wird begeistert angenommen und zählt von Jahr zu Jahr mehr Teilnehmer.

Wir als Stadtwerke beteiligen uns jedes Jahr am Sponsoring der Preise, denn wir unterstützen unsere Kunden in jeder Lebensphase gerne. Die Veranstaltung findet meistens im Freien statt, wobei hierfür gerne die öffentlichen Fitnessplätze der Stadt Ludwigslust genutzt werden.

Das Motto der Seniorensportwoche „Mach mit, bleib fit!“ geben wir gerne an Sie alle als Motivation weiter.



Geschäftsführerwechsel zum 01.09.2022

Ende und Neuanfang nach über 30-Jahren Stadtwerke

Wulf-Peter Bosecke hat die Geburtsstunde der Stadtwerke miterlebt und die Gründung der Stadtwerke Ludwigslust-Grabow aktiv begleitet. Seit vielen Jahren steuerte er die Geschäfte der Stadtwerke erfolgreich. Nun ist Schluss – Wulf-Peter Bosecke wird im Oktober sechsundsechzig Jahre alt und ging in den Ruhestand.

Was ist danach? Die Gesellschafter, Stadt Ludwigslust und Stadt Grabow wollten die oder den Besten für sich gewinnen, um auch zukünftig ein leistungsfähiges Unternehmen als verlässigen Wirtschaftsfaktor für die Region zu behalten, so Reinhard Mach, Bürgermeister der Stadt Ludwigslust und Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke auf der Betriebsversammlung im Oktober letzten Jahres.

Ab 01.09.2022 löste die Diplom Wirtschaftsjuristin (FH) Viola Bortsch nach einem mehrstufigen Bewerbungsprozess ihren langjährigen Vorgänger Wulf-Peter Bosecke als Allein-Geschäftsführerin ab. Die 45 Jahre junge Nachfolgerin kommt aus dem Unternehmen und hat bisher als Prokuristin Vertrieb die Stadtwerke gründlich kennen gelernt und mitgestaltet. Souverän hat sie sich gegen ihre männlichen Mitbewerber durchgesetzt, so Helmut Schapper, Aufsichtsratsvorsitzender bei der Gratulation vor der Belegschaft. Dabei kam ihr die langjährige Erfahrung im Unternehmen zugute, aber vor allem ihre Zukunftsvisionen überzeugten den Aufsichtsrat und die Gesellschafter.

Auch die Bürgermeisterin der Stadt Grabow, Frau Kathleen Bartels, zeigte sich sehr zufrieden mit der Wahl: Wir sind froh, dass wir mit Viola Bortsch eine erfahrene Nachfolgerin gewinnen konnten, die sich bestens im Unternehmen auskennt und mit ihren Ideen und ihrer Tatkraft an der Weiterentwicklung der Stadtwerke arbeiten wird.

Viola Bortsch dankte dem scheidenden Geschäftsführer, Wulf-Peter Bosecke für die unzähligen Tipps aus jahrelanger Erfahrung, die vielen Ratschläge bei wichtigen Entscheidungen und den Freiraum zur eigenen Entwicklung und Gestaltung hier bei den Stadtwerken. Denn mit seinem unermüdlichen persönlichen Einsatz für das Unternehmen hat Wulf-Peter Bosecke die Stadtwerke Ludwigslust-Grabow geprägt.

Dafür dankte sie ihm von Herzen mit dem Zitat von Franz Kafka: „Jeder, der sich die Fähigkeit erhält, Schönes zu erkennen, wird nie alt werden.“ Und unter diesem Motto sollen auch die Stadtwerke nicht altern, sondern bunt und lebendig in die Zukunft schauen.



Aufsichtsratsvorsitzender Helmut Schapper, Viola Bortsch, Wulf-Peter Bosecke



Unsere Energiegeladenen Radler der Stadtwerke

Radeln für ein gutes Klima

Unser Team „Energiegeladene Radler“ tritt in die Pedale.

Als Energieversorger der Region liegt uns der Schutz des Klimas am Herzen. Wir sind voller Energie dabei, wenn es darum geht, auf die Vorteile nachhaltiger Mobilität aufmerksam zu machen.

Unser Team „Energiegeladene Radler“ setzt sich aus allen Bereichen unseres Unternehmens zusammen. Was anfangs im Bereich Vertrieb, unter der Leitung unserer ehemaligen Prokuristin Viola Bortsch, begonnen hat, stärkt inzwischen den Teamgeist der gesamten Stadtwerke.

Unser Motto lautet „Mit dem Fahrrad statt Auto“. Es gilt nicht nur während der Aktion STADTRADELN, sondern wann immer es möglich ist. Egal, ob es sich um eine Langstrecke oder viele kleine Wege handelt - mit jedem Meter auf dem Rad sparen wir Benzin oder Diesel und senken die CO₂-Belastung der Atmosphäre.

Jeder gefahrene Rad-Kilometer ist also ein wertvoller Beitrag zum Klimaschutz. Machen Sie bitte alle mit!



Unsere Radler - Steven Bulz, Viola Bortsch, Tina Geier, Alexander Leetz

Stadtradeln

Mit Muskelkraft zum Klimaschutz.

Gemeinsam radeln für Klimaschutz und Lebensqualität – und als Werbung für das Radfahren generell.

Beim STADTRADELN hat jeder die Möglichkeit, seinen persönlichen CO₂- Fußabdruck zu verringern – eine tolle Aktion, die nicht nur den Klimaschutz, sondern auch das Miteinander in der Region fördert.

STADTRADELN ist eine Kampagne des Klima-Bündnis, dem größten Netzwerk von Städten, Gemeinden und Landkreisen zum Schutz des Weltklimas.

Ziel der Kampagne ist es, den Radverkehr in unseren Städten voranzubringen und viele große und kleine Menschen für das Radfahren im Alltag zu gewinnen.

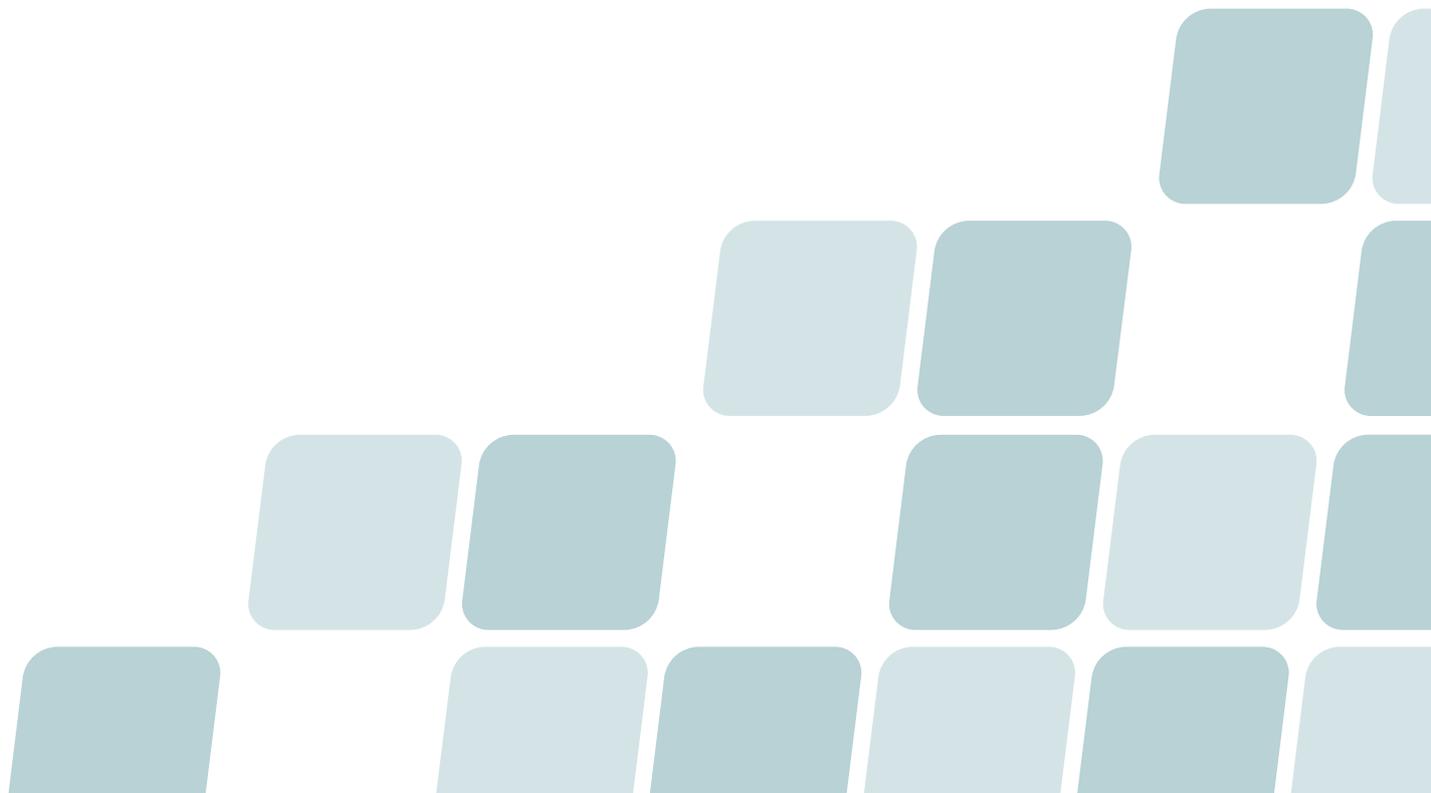
Dabei werden Teams gebildet, die während des Aktionszeitraums möglichst viele Kilometer beruflich sowie privat mit dem Fahrrad zurücklegen.

Im Online-Radelkalender, einer internationalen Datenbank auf der Kampagnenwebseite (www.stadtradeln.de), können sich die Teams und RadlerInnen registrieren und die geradelten Kilometer eintragen.

Wer für den Weg zur Arbeit oder zum Einkaufen öfter mal aufs Fahrrad umsteigt hilft damit aktiv, CO₂ zu vermeiden. Und er tut etwas Gutes für die Umwelt und für seine eigene Gesundheit.

Seit einigen Jahren starten die Stadtwerke mit Ihrem eigenen Team, den „Energiegeladenen Radlern“.

Machen Sie doch einfach mit!





Unsere Walkerinnen - Annemarie Musolff, Charlotte Prieß, Viola Bortsch

Ludwigluster Schlossgartenlauf

Mit Teamgeist fit und sportlich in den Sommer.

Stadtwerke sind nicht nur Werbepartner beim Lindenfest und engagieren sich bei kulturellen Veranstaltungen der Stadt, sondern sind diesmal auch selbst mit einem kleinen Team beim Walken über 5 km an den Start gegangen. Noah 8 Jahre, unser jüngstes Teammitglied startete beim 2 km Kinderlauf und sicherte sich den 6. Platz.

Herzlichen Glückwunsch.

Die drei erfolgreichen Frauen erreichten beim Walken die Plätze 5, 13 und 14. Bei bestem Wetter ging es durch den Ludwigluster Schlosspark entlang der 24 Wasser-

sprünge, am Forsthaus vorbei und wieder in Richtung Hofdamenallee zurück in Richtung Ziel. Wir freuen uns schon alle auf das nächste Jahr.

Wir hatten viel Spaß und pflegten noch einige Tage später unseren Muskelkater. Daher möchten wir in Zukunft aktiv teilnehmen und so die Fitness unseres Stadtwerke – Teams steigern und weitere zu begeistern.





Stadtwerke sind fest mit der Region verwurzelt und übernehmen in vielfältiger Weise Verantwortung für die Menschen, die hier leben.

Wir unterstützen regionale Sportvereine, sind Förderer bei den Kids in den Schulen und sind Vorbild für Klimaschutz. Kulturelle Veranstaltungen unserer Region und Projekte gehören mit zu unserem gesellschaftlichen Engagement.

In unserem Landkreis sind zudem so viele fleißige Helfer unterwegs, die neben ihrer Arbeit bereitwillig dafür sorgen, dass die Freiwillige Feuerwehr und das Technische Hilfswerk einsatzfähig ist und kleinere Veranstaltungen stattfinden können. Das ist mehr als ehrenwert, wie wir finden. Deshalb sind wir gern Partner der Ehrenamtskarte M-V.

Auf unserer Website www.stw-ludwigslust-grabow.de können Sie sich für unsere Aktionen bewerben.

Mitmachen lohnt sich!

Stadtwerke mit Vision

Ein Ausblick der Geschäftsführerin Viola Bortsch

Wir haben das Ziel „Regionaler Selbstversorger“ mit modernem und leistungsorientierten Marktdesign zu werden. Hierbei sollten wir, wie beim Gründungsgedanken der Stadtwerke, die Belange der Bürgerinnen und Bürger im Hinblick auf ein selbstbestimmtes, soziales und umweltfreundliches Kriterium als Bestandteil der öffentlichen Daseinsvorsorge stärker in den Vordergrund rücken.

Kommunal und in Bürgerhand – zu 100 Prozent. Ein Pfund seit 30 Jahren. Deshalb tragen die Stadtwerke Ludwigslust-Grabow Verantwortung für eine verbraucherfreundliche, effiziente, sozial und klimafreundliche Erzeugung und Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wärme und Wasser auf Basis erneuerbaren Energien.

Mit unseren Werten: „Regional“, „100 % Ökologisch“ und „Vertrauensvoll“ suchen wir neue Wege zum Erfolg. Wir sind da, wenn man uns braucht. Von hier. Für uns.

Diese Grundpfeiler stärken uns bei der Sicherung und Ausbau unseres Bestandsgeschäftes, aber genauso wichtig ist die Entwicklung neuer Geschäftsfelder bei der Eigenerzeugung von Strom, dem unabhängigen Wärmeservice und Leistungen für die Kommunen.

Dazu ist es wichtig, unsere Prozesse zu digitalisieren und einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess in der Organisationsentwicklung durchzuführen. Mit Partnern an unserer Seite wird uns das gelingen. Wie kann das konkret aussehen?

Energiemärkte spielen verrückt – ganz Europa ist in einer Energiekrise. Deshalb müssen wir die Sicherung einer günstigen und ökologischen Energiebeschaffung mit der Umstellung auf einen regionalen Energieträgermix schaffen durch eigene PV-Anlagen z.B. in Weselsdorf, einem Anteil von Windkraftanlagen z. B. in Grabow und Biogas/-wärme aus unserer Region. Weiter muss der Ausbau des bestehenden Produktportfolios, u.a. Mieterstrom, PV-Anlagen und Speicher zu unseren täglichen Aufgaben gehören.

Für unsere Wärmekunden können wir in Kooperation mit Partnern wie die Agrarprodukte Göhlen eG und vielleicht der ALBA TAV Betriebs GmbH in Ludwigslust eine emissionsarme Wärmeversorgung schaffen mit dem klaren Ziel die komplette Ablösung des Energieträgers „Erdgas“ in unserem Heizwerk.

Alles das gelingt nur in einer starken Gemeinschaft mit einem großen Zusammenhalt im Landkreis LUP, im Städtedreieck und mit regionalen Unternehmen und Vereinen um unsere „LEWITZENERGIE“ strahlen und blühen zu lassen. Von uns. Von hier.



Ihre Viola Bortsch
Geschäftsführerin



Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH

Wasserturmweg 9
19288 Ludwigslust

Telefon: 03874 / 414 0
Telefax: 03874 / 414 14
E-Mail: info@stw-ludwigslust-grabow.de

www.stw-ludwigslust-grabow.de

Fotonachweis:

Adobe Stock, Annemarie Musolff,
Viola Bortsch, Nele Dreyer, Sylvia Wegener,
Ralf Ottmann, Therese Holm, SG 03

